© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Naturwissenschaftlich-geographische Literatur über das nordwestliche Deutschland.

Zusammengestellt von Franz Buchenau.

(Fortsetzung. Siehe Seite 300—302.)

1886.

Alfken, D., Systematisches Verzeichniss der bisher in der Umgegend von Bremen aufgefundenen Faltenwespen, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 282—284.

Alpers, F., Zur Flora des Regierungsbezirkes Stade, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 289—292.

Beckmann, C., Ein neuer Carex-Bastard (von Bassum), in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 285, 286.

Buchenau, Franz, Bericht über die floristischen Forschungen im niedersächsischen Gebiete im Jahre 1884, in: Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft, Jahrgang 1885, Band III, pag. CXVI und CXVII.

— — Beachtenswerthe Blitzschläge in Bäume, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, 312—319.

Fleischer, M., Über eine Salzquelle im Gebiet des Wörpe-Flusses, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 355—357.

Focke, W. O., Die ältesten Ortsnamen des deutschen Nordseeküstenlandes. (Ptolemäische Geographie), in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 265—274.

— — Tragopogon porrifolius × pratensis (von Rodenkirchen an der Unterweser), in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 287, 288.

— — Zur Flora v. Bremen, daselbst, p. 321—323.

— — Verzeichniss bremischer Naturforscher, daselbst, p. 325—333.

Gaede, Beiträge zur Kenntniss von Gauss' praktisch-geodätischen Arbeiten, in: Zeitschrift für Vermessungswesen, 1885, XIV, Heft 7—12, mit 5 Tafeln.

Häpke, L., Bemerkungen über Meteoriten, (darin Beobachtungen über den bei Gütersloh am Gründonnerstage 1851 niedergefallenen Meteoriten), in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 358—360.

Herquet, Karl, Die Insel Borkum in culturgeschichtlicher Hinsicht. Mit einer Karte von 1713. Emden und Borkum. W. Haynel. IV und 175 Seiten. (Zwar meistens culturgeschichtlichen Inhaltes, aber wegen mancher einzelnen Angaben und der Karte von 1713 auch in geographischer Beziehung beachtenswerth.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In- und Kniphausen, E., Graf zu, Jagd und Fischerei (vom Seehund und Otter), in: Weidmann, 1885, Nr. 19, wieder abgedruckt in: Circulare des deutschen Fischerei-Vereines, 1886, p. 83—87. (Vergl. auch daselbst pag. 5, pag. 91—98, pag. 157—160; v. N. daselbst pag. 161—162.

Bem. In diesen Erörterungen finden sich wichtige Daten über das Vorkommen des Seehundes an den deutschen Nordseeküsten; vergl. auch Hinkelmann, Schädigungen der Fischerei in der Ostsee durch Seehunde, in Mittheilungen der Sektion für Küsten- und Hochseefischerei, 1866, p. 68—71.

Jordan, Karl, die Schmetterlingsfauna Nordwestdeutschlands, insbesondere die Lepidopterologischen Verhältnisse der Umgebung von Göttingen; XVIII und 164 Seiten, in: Zoologische Jahrbücher, 1. Supplementheft.

Kasten, H. W., Über Steinsalz und Steinsalz-Bergbau in der Nähe von Bremen; Hannover, 24 Seiten.

Klockmann, Vorläufiger Bericht über eine im Auftrage der Moor-Versuchsstation zu Bremen im October 1885 ausgeführte Bereisung des mittleren Emsgebietes zwecks Auffindung von Mergellagern, in: Protokoll der 20. Sitzung der Central-Moor-Commission, 1886, p. 38—42.

Krümmel, O., Die Ergebnisse der Untersuchungsfahrten des deutschen Kriegsschiffes „Drache" in der Nordsee (Sommer 1881, 82 und 84), in: Deutsche geographische Blätter, 1886, IX, p. 335—341.

Kruse, Navigationslehrer, Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen zu Emden im Jahre 1885, in: 70. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft zu Emden, 1886 (zweite Paginirung) p. 65.

Metzger, Bericht über die Fischerei-Verhältnisse an der Weser, in: Circulare des deutschen Fischerei-Vereines, 1886, p. 15—19.

Müller-Erzbach, W., Heinrich Ferdinand Scherk, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 257—264 (s. auch Weyer).

Osterloh, S., Wangeroog und sein Seebad. Nebst einem Plane der Insel und einer Karte des nördlichen Theiles Ostfrieslands. Emden und Borkum. W. Haynel. 1884. 37 Seiten.

Salfeld, A., Geographische Beschreibung der Moore des nordwestlichen Deutschlands und der Niederlande. 2. Theil. III. Das Tiefland zwischen Weser und Ems. IV. Das westfälische und niederrheinische Tiefland. V. Das Tiefland auf dem linken Emsufer im mittleren Ems- und Vechte-Gebiete. VI. Nachrichten über die Moore in den Niederlanden, in: Landwirtschaftliche Jahrbücher XV, p. 1—46.

Scherz, C. F., Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad. VIII und 96 Seiten. Nebst einer Karte der Reisewege zu den Nordseebädern an der ostfriesischeu Küste: Norden. Diedr. Soltau's Verlag.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seehund, Häufigkeit an der deutschen Küste; s. E. Graf zu In- und Kniphausen.

Sickmann, Franz, Beiträge zur Hymenopteren-Fauna der Insel Spiekeroog, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 275—281.

Steinvorth, H., Das hannoversche Wendland, in: Deutsche geographische Blätter, IX, p. 141—153.

Stude, Alexander, Mittheilungen über einige im Jahre 1885 in Bremen stattgehabte Blitzschläge, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 303—311.

Tongers, H. J., Die Nordsee-Insel Langeoog und ihr Seebad. Emden und Borkum, W. Haynel. 72 Seiten und 2 Karten.
Der Abschnitt über die Flora der Insel ist aus der Feder von Fr. Buchenau.

Weyer, G. D. E., Heinrich Ferdinand Scherk; Gedächtnissschrift; Kiel 1886. (Vergl. auch Müller-Erzbach.)

Wiepken, C. F., Nachtrag zu dem systematischen Verzeichnisse der bis jetzt im Herzogthum Oldenburg gefundenen Käferarten, in: Abh. Nat. Ver. Brem., IX, p. 339—354.

Die Vegetation in den Wintern 1885|86 und 1886|87.

Der Herbst 1885 war ungewöhnlich kühl. Schon von Ende August an sank die Nachttemperatur hin und wieder auf den Gefrierpunkt, so dass empfindliche Gewächse in freien Lagen Schaden litten. Am 1. November stellte sich wirklicher Frost ein; die blühenden Pflanzen verschwanden allmälig, theils in Folge der unmittelbaren Kältewirkung, theils wegen des dauernden Wärmemangels. Die folgenden Monate entbehrten sowohl der strengen Kälte als auch der milden Zwischenperioden; die Temperatur schwankte meist wenig um den Gefrierpunkt; der Schneefall war gering; der Erdboden war oberflächlich gefroren; die stehenden Gewässer waren mit Eis bedeckt, welches während vieler Wochen von Schlittschuhläufern benutzt werden konnte; dagegen führte die Weser nur an einzelnen Tagen erhebliche Mengen Treibeis. Ende Februar traten starker Schneefall und strenger Frost ein; das Thermometer sank auf 14 bis 15 ° Reaumur; am 1. März fror die Weser zu. Am 20. März stellte sich Thauwetter ein; vom 23. an folgten sich einige wirklich warme Tage.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1884-1885

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Buchenau Franz Georg Philipp

Artikel/Article: Naturwissenschaftlich-geographische Literatur über das nordwestliche Deutschland. 469-471